

Frankfurt/ Main. Die Hansestadt Hamburg plant einen großen Empfang für die deutsche Olympiamannschaft drei Tage nach den Spielen in London.

Ehre, wem Ehre gebührt – der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Stadt Hamburg planen für die Rückkehr der Deutschen Olympiamannschaft von den Sommerspielen in London eine große öffentliche Willkommensfeier in der Hansestadt. Drei Tage nach der offiziellen Abschlussfeier im Olympiastadion werden zahlreiche Athletinnen und Athleten sowie ihre Begleiter am 15. August 2012 als Passagiere der Deutschland in den Hamburger Hafen einlaufen und dort von hoffentlich vielen Fans begrüßt.

„Die Willkommensfeier in München nach den Olympischen Winterspielen 2010 in Vancouver war mit über 10.000 Zuschauern ein großer Erfolg. Daran möchten wir anknüpfen und die Olympia-Begeisterung erneut mit einem öffentlichen Empfang in die Bevölkerung tragen. Wir hoffen natürlich, dem Publikum in Hamburg auch die eine oder andere Medaille präsentieren zu können“, erklärt DOSB-Präsident Thomas Bach, 1976 in Montreal selbst Olympiasieger im Fechten.

„Die sportbegeisterte Stadt Hamburg fühlt sich geehrt, die Deutsche Olympiamannschaft direkt nach den Spielen begrüßen zu dürfen. Wir sind sicher, dass die Hamburger Sportfans den Olympioniken einen unvergesslichen Empfang bereiten werden“, sagt Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz.

Olympia-Team soll nach London in Hamburg groß empfangen werden

Geschrieben von: DOSB-Pressestelle
Donnerstag, 24. Mai 2012 um 10:21

Die Deutschland der Reederei Deilmann wird am Montag, 13. August 2012, von London aus in See stechen und rund 36 Stunden später am Morgen des 15. August in der Hamburger HafenCity eintreffen.

Michael Vesper, in London Chef de Mission der Deutschen Olympiamannschaft, hält die gemeinsame Überfahrt mit anschließendem Empfang für einen tollen Abschluss der Spiele: „Wir freuen uns darauf, mit möglichst vielen Athleten an Bord im Hamburger Hafen einzulaufen. Nach den Anstrengungen der Wettkämpfe wird dieses Erlebnis nochmal ein emotionaler Höhepunkt sein.“